

## Grüne: Stadtbildwahrung ist ein öffentlicher Belang

**Eutin** – Der Abrissbagger leistete gestern ganze Arbeit und zerpfückte in der Plöner Straße 82 in Eutin die weit über 100 Jahre alte Villa (die LN berichteten). „Den bereits begonnenen Abbruch dieses denkmalgeschützten Hauses müssen Verwaltung und Selbstverwaltung zum Anlass nehmen, ihre Möglichkeiten zum Erhalt stadtbildprägender Gebäude besser einzusetzen“, forderte Jörg Sommerfeld, Fraktionsvorsitzender der Grünen, in der Stadtvertretung.

Die Tagesordnungspunkte „Sanierungsmaßnahme Historischer Stadtkern“ und „Städtebauförderung/Städtischer Denkmalschutz“ und der aktuelle Anlass hatten ihn ans Rednerpult getrieben. „Die Wahrung des Stadtbildes ist ein öffentlicher Belang“, so Sommerfeld. Er verlangte, aus einigen jüngeren Erfahrungen mit Planungen und baulichen Ausreißern Konsequenzen zu ziehen. „Auch das mitunter hemdsärmelige Verhalten unserer Gesprächspartner müssen wir nicht hinnehmen.“ Der Grünen-Fraktionsvorsitzende kündigte an, dieses Thema im Stadtentwicklungsausschuss vertiefen zu wollen. Auch über die Zuständigkeit für die Erteilung eines gemeindlichen Einvernehmens müsse man sprechen – wie das im Fall der Villa in der Plö-



*Der Bagger packt zu, und ein vertrauter Anblick in der Plöner Straße verschwindet.*

Fotos: Benthien

ner Straße gehandhabt wurde, ist nach LN-Informationen auch bei anderen Stadtvertretern auf Unverständnis gestoßen.

Soll die Stadt ihren schon seit Jah-

ren bestehenden Plan, den Bahnhof zu kaufen, wirklich umsetzen? Darüber gehen die Meinungen noch auseinander. Gabriele Appel (SPD) kann sich darin eine Tourismuszen-

trale vorstellen, Margret Janus (CDU) schwebt ein Highlight wie der Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen vor. Die Grünen möchten zunächst ein Nutzungskonzept. *ben*